

Fest der Heiligen Familie

Am heutigen Weihnachtssonntag feiern wir das Fest der Heiligen Familie.

Wir blicken auf Maria und Josef und auf das Jesus-Kind.

Es stellt sich die Frage:

Warum feiern wir die Heilige Familie, wenn sie aus unserem Glaubensverständnis letztlich nicht eine typische Familie Form darstellt?

"Der Engel Gabriel brachte Maria die Botschaft und sie empfing vom Heiligen Geist."

Der Heilige Josef bekommt die Aufgabe, Maria und das Jesuskind zu schützen und an Vaters Statt für Jesus zu sorgen und für Ihn wie ein Vater zu sein.

Die Antwort auf diese Frage liegt nicht in der äußeren Form des Zusammenlebens.

Sie liegt in der inneren Verbundenheit, die im Geheimnis Jesu selbst begründet ist. Seine – die Heilige – Familie ist gerade durch Ihn, den menschengewordenen Gottessohn, in aller Unbegreiflichkeit geheiligt.

Wo Christus in einer Familie wohnt, dort wohnt Gott!

Die heilige Familie ist uns allen ein Vorbild. So sollen die Höhen und die Tiefen, die Licht- und Schattenseiten des Lebens gemeinsam als Familie gemeistert werden.

Die Kinder sollen im Schutz und in der Geborgenheit einer Familiengemeinschaft groß werden können.

Für viele von uns bedeutet die Familie sehr viel.

Es lässt uns sagen:

Es ist schön, eine Familie zu haben, sich in einer Familie geborgen zu wissen!

Es ist schön ein Teil einer Familie zu sein!

Es ist schön als Familie z.B. in einer Pfarrgemeinde zu leben...!

Die heilige Familie möge alle Völker und Nationen dazu anregen, dass wir durch Ihn, der für uns Mensch geworden ist, eine große Menschenfamilie sind: Brüdern und Schwestern!

Gott schenkt uns Seinen Sohn.

In Ihm offenbart Er sich selbst.

Er offenbart sein Innerstes: die Liebe!

Weihnachten ist die größte Epiphanie: die Erscheinung und Herabneigung der Liebe Gottes zu den Menschen.

Seine Nähe möge alle unsere Familien, Familiengemeinschaften, wie auch die große Menschenfamilie mit Seinem Segen und Seiner Liebe erfüllen.

Ihr/euer Pfarrer Pavel